

NEWSLETTER NR.6

MAI 2023

Diabetes-Qualität Wallis

des Walliser GesundheitsObservatoriums



Weitere Informationen unter
www.ovs.ch/diabetes

LIEBE TEILNEHMERIN, LIEBER TEILNEHMER

Wir freuen uns, Ihnen den sechsten Newsletter "Diabetes-Qualität Wallis" zukommen zu lassen.

«Diabetes-Qualität Wallis» wird im Auftrag des Kantons Wallis und im Rahmen des Projekts «Aktion Diabetes» umgesetzt. Dieses Projekt wird unterstützt von den Walliser Diabetes Gesellschaften und der Dienststelle für Gesundheitswesen.

Die im Januar 2020 gestartete Kohorte "Diabetes-Qualität Wallis" hat bereits 411 Teilnehmerinnen und Teilnehmer rekrutiert.

Wir möchten Ihnen herzlich für Ihren Beitrag an der Studie danken. Ihre Teilnahme ist uns wichtig und wir hoffen auf ihre weitere Unterstützung.

Dr. Isabelle Konzelmann, Leila Raboud, Barbara Kuonen und Véronique Burato Gutierrez

**Rufen Sie uns an, wenn
Sie Fragen haben**



E-Mail: info.diab@ovs.ch

Telefon: 027 603 66 19

Deutsch:

Barbara Kuonen (Montag und
Donnerstag Nachmittag)

Französisch:

Leila Raboud (Montag bis Freitag)

DIGITALE GESUNDHEIT



Wie jede chronische Krankheit kann auch Diabetes mit Komplikationen einhergehen und die Lebensqualität der Patienten beeinträchtigen. In diesem Zusammenhang kann die digitale Gesundheit ein vielversprechendes Instrument sein. Technologien wie Gesundheits-Apps oder vernetzte Geräte können den Patienten helfen, ihre Krankheit besser zu bewältigen. Der allgemeine Fokus liegt auf Prävention und Betreuung. Sie ermöglichen dem Patienten, sich mehr an seinem Behandlungspfad zu beteiligen.



Gesundheits-Apps:

Gesundheitsbezogene Programme, die auf Tablets oder Smartphones heruntergeladen und dort vollständig ausgeführt werden können



Vernetzte Geräte:

Ein Alltagsgegenstand, der die Fähigkeit besitzt, sich mit dem Internet zu verbinden, wie z. B. vernetzte Uhren, Waagen oder Blutzuckermessgeräte.



Scannen Sie den Code um die App herunterzuladen

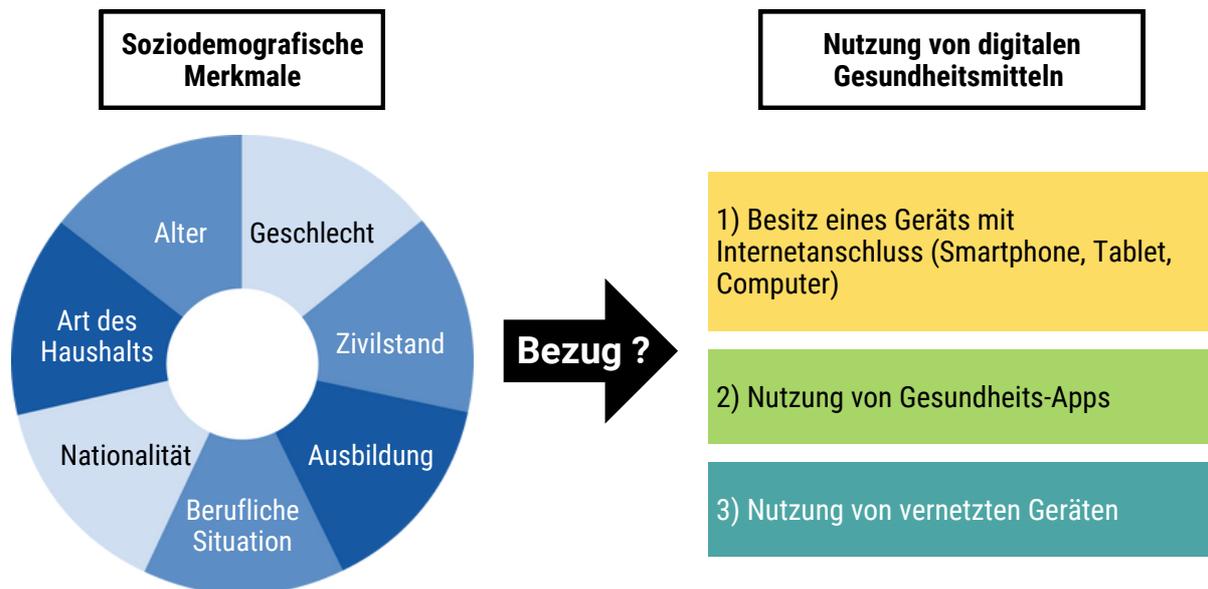
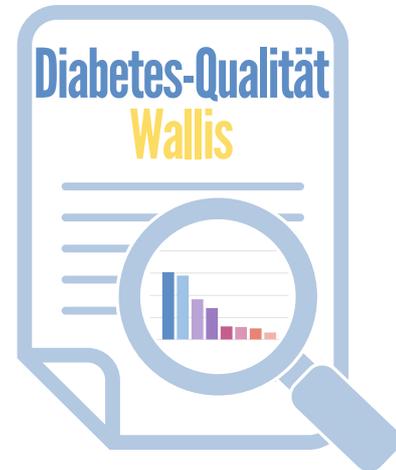
Das Programm "Aktion Diabetes" hat als Hauptanliegen, die Lebensqualität von Menschen mit Diabetes zu verbessern. Es bietet die Möglichkeit, DiabApp herunterzuladen, um den Umgang mit ihrer Krankheit zu vereinfachen. Die App wurde von Diabetes-Patientenverbänden, Verbänden von Gesundheitsfachkräften, pflegenden Angehörigen und Patienten entwickelt. Sie wird von der öffentlichen Hand finanziert und ist gratis. Mit ihr kann die Überwachung geplant, die Messwerte angezeigt und der Austausch erleichtert werden. Weitere Informationen finden Sie unter :

www.aktiondiabetes.ch/diabapp.

EINIGE ERKENNTNISSE ZUR DIGITALEN GESUNDHEIT

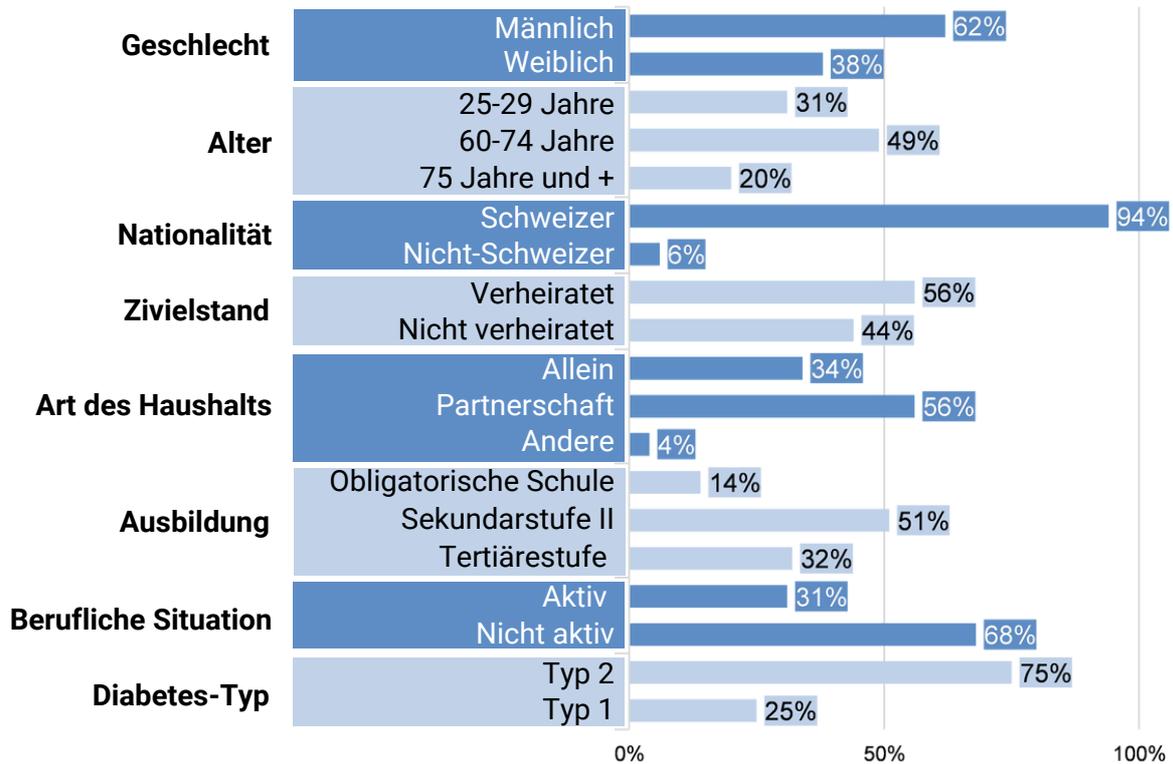
Hier präsentieren wir Ihnen Ergebnisse zu Fragen, die Sie im Zusammenhang mit digitaler Gesundheit beantwortet haben. Besitzen Sie ein Gerät, das sich mit dem Internet verbindet? Nutzen Sie Gesundheits-Apps? Verwenden Sie vernetzte Gegenstände?

Ihre Antworten auf diese Fragen wurden in Bezug auf Ihre soziodemografischen Merkmale analysiert, d. h. wie ist Ihre Nutzung von digitalen Gesundheitsgeräten und hängt dies z. B. mit Ihrem Alter oder Ihrem Bildungsniveau zusammen. *



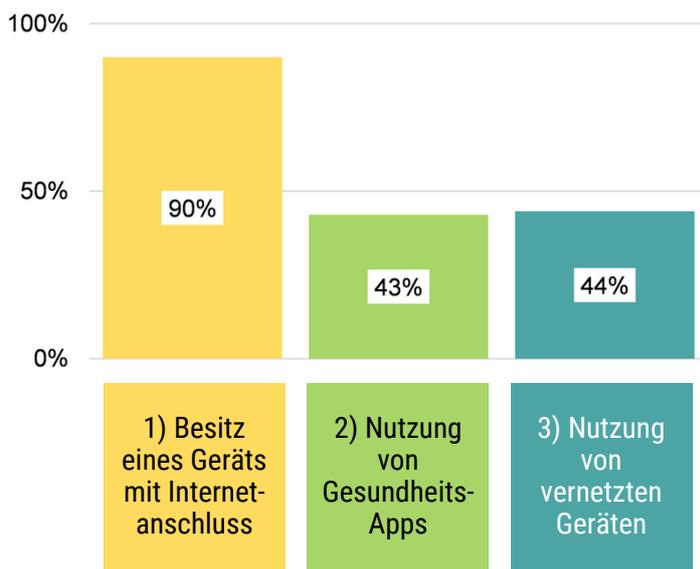
* Diese Ergebnisse waren Gegenstand einer Studie, die im Rahmen einer Zusammenarbeit zwischen dem WGO und der Universität Freiburg durchgeführt wurde. Die Studie, deren Autoren Mathieu Jendly, Prof. Valérie Santschi, Dr. Stefano Tancredi, Dr. Isabelle Konzelmann, Leila Raboud und Prof. Arnaud Chioloro sind, wird demnächst in einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht. Die Ergebnisse beziehen sich auf die Analyse der Antworten von 398 Teilnehmern.

Soziodemografische Merkmale der Teilnehmer



Nutzung von digitalen Gesundheitsmitteln

Anteil der Teilnehmer nach Nutzung von digitalen Gesundheitsmitteln



Anteil der Teilnehmer, die ein vernetztes Gerät verwenden

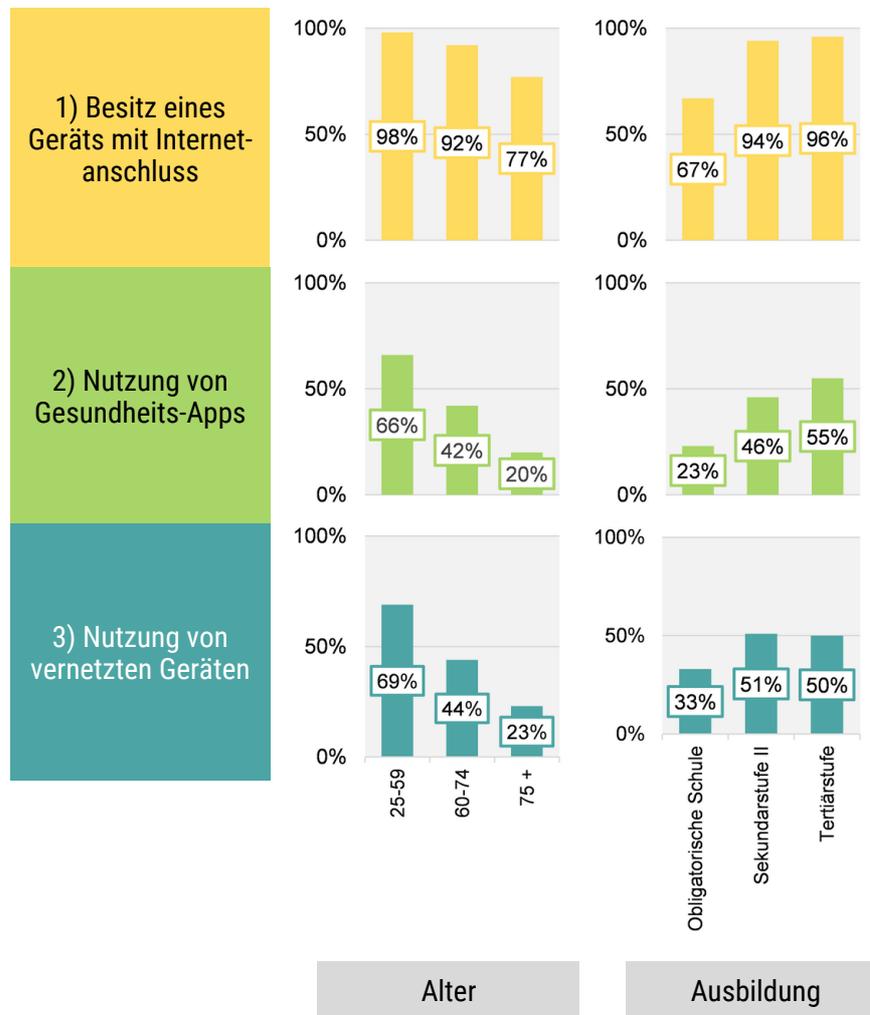
Es zeigt sich, dass etwa ein Drittel der Teilnehmer ein angeschlossenes Blutzuckermessgerät (31%), ein Viertel einen Aktivitätssensor (25%) und 6% eine vernetzte Waage verwenden.

Zusammenhang zwischen den Charakteristiken der Teilnehmer und ihrer Nutzung von digitalen Gesundheitsmitteln

Nutzung von digitalen Gesundheitsmitteln nach Alter und Bildungsniveau

Die Nutzung von digitalen Gesundheitsmitteln hängt stark mit dem Alter und dem Bildungsniveau zusammen. Je höher das Alter und je niedriger das Bildungsniveau, umso geringer ist die Häufigkeit von:

- 1) Besitz eines Geräts mit Internetanschluss
- 2) Nutzung von Gesundheits-Apps
- 3) Nutzung von vernetzten Geräten



ZUM FESTHALTEN

Obwohl die meisten Teilnehmer Geräte mit Internetanschluss besitzen, verwendet nur etwa die Hälfte von ihnen Gesundheitsanwendungen oder vernetzte Gegenstände. Ältere Teilnehmer mit niedrigem Bildungsniveau benutzen digitale Gesundheitsmittel am seltensten. Diese soziodemografischen Unterschiede müssen bei der Umsetzung von Strategien zur Förderung der digitalen Gesundheit Betreff.

REKRUTIERUNG DER TEILNEHMER

Die Rekrutierung der Teilnehmer für die Studie "Diabetes Qualität Wallis" geht weiter. Dies geschieht mit der Unterstützung der Institutionen und Gesundheitsfachpersonen, welche Partner der Kohorte sind. Zu diesen gehören die Walliser Diabetesgesellschaften, das Spital Wallis, Arztpraxen und sozialmedizinische Zentren (SMZ), Alters- und Pflegeheime (APH), Podologen, Ernährungsberaterinnen, Apotheken und die Clinique Romande de Réadaptation (CRR) in Sion.



Wir rekrutieren!

Wir sind immer noch auf der Suche nach Freiwilligen, welche an der Studie "Diabetes-Qualität Wallis" teilnehmen möchten. Zögern Sie nicht, in Ihrem Bekanntenkreis davon zu erzählen!

Alle Informationen zu "Diabetes-Qualität Wallis" finden Sie auf www.ovs.ch/diabetes

BLEIBEN SIE AUF DEM NEUESTEN STAND



NEUER BERICHT 2023

Sie finden den neuen Bericht 2023 der Kohorte "Diabetes- Qualität Wallis " in Kürze auf unserer Internetseite www.ovs.ch unter der Rubrik "Publikationen".

NEWSLETTER

Um Sie über den Fortschritt der Studie auf dem Laufenden zu halten, werden wir Ihnen regelmässig unsere Newsletter zustellen. Der Nächste wird im Oktober 2023 erscheinen.

ORGANISATION UND FINANZIERUNG

«Diabetes-Qualität Wallis» wird vom Walliser Gesundheitsobservatorium durchgeführt und vom Kanton Wallis und den Walliser Diabetes-Gesellschaften über das Projekt «Aktion Diabetes», das von Gesundheitsförderung Schweiz unterstützt wird, finanziert. Weitere Informationen zum Projekt «Aktion Diabetes» finden Sie unter www.aktiondiabetes.ch.



DAS TEAM VON "DIABETES-QUALITÄT WALLIS"



Von links nach rechts : Leila Raboud, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Véronique Burato Gutierrez, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Barbara Kuonen, Mitarbeiterin, Dr Isabelle Konzelmann, verantwortliche Ärztin der medizinischen Register, Prof. Arnaud Chiolero, Chefarzt und Epidemiologe

«Merci vielmal» Ihnen allen – Ihre Teilnahme ist für den Erfolg der Studie «Diabetes-Qualität Wallis» ausschlaggebend!

Weitere Informationen zur Studie und zum Teilnahmeverfahren sowie das Forschungsprotokoll und den Flyer «Diabetes-Qualität Wallis» finden Sie auf unserer Website.

Scannen Sie den Code ein



oder geben Sie
www.ovs.ch/diabetes
ein.



Avenue de Grand-Champsec 64
1950 Sitten

www.ovs.ch